

„Schüler sind mit Feuer und Flamme dabei“

Beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ gewann das CFG drei von vier Wettbewerben

(Reg./MM) Nicht erst seit den zwei Siegen des Ronsdorfers Tobias Gerbracht beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ hat sich das Carl-Fuhlrott-Gymnasium (CFG) auf Küllenhahn auch über Wuppertals Stadtgrenzen hinaus einen Namen für herausragende Forschungsergebnisse gemacht. Auch in diesem Jahr feierte das CFG beim Regionalwettbewerb in Solingen einen besonderen Erfolg.

Denn gleich drei der vier Kategorien konnten Q2-Schüler aus dem Schulzentrum Süd für sich entscheiden: „Nur der Bereich Biologie ging nach Remscheid“, berichtet CFG-Lehrer Michael Winkhaus. Alina Wiß, Giulia di Bari und Julian Ring von der „Jugend forscht“-AG des Lütringhauser Leibniz-Gymnasiums hatten untersucht, ob verschiedene Historientypen des Einzellers Stylo-nychia lemnae jeweils miteinander kompatibel sind. Diese Fragestellung ist besonders in der Krebsforschung relevant. Im Bereich Physik hatte Ahmed Al-Asadi mit seinem Energiefahrrad am Ende die Nase vorn und bekam sogar den Sonderpreis „Umwelt“. „Hier kann man selbst merken, was



Die CFG-Schüler Lukas Pajak, Moritz van Eimern, Juliane Neußer und Ahmed Al-Asadi (v.l.n.r.) räumten in diesem Jahr beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ drei der vier Kategorien ab. (Foto: MM)

puter werden nun Bilder aufgenommen und auf dem Server gesichert: „Ziel ist es, Sternschnuppen zu fotografieren und Meteore lokalisieren zu können, die auf der Erde landen“, erzählt er. 30 bis 50 Bilder entstehen so pro Nacht. „Lukas war der erste Schüler seitdem ich an der Schule bin, der das geschafft hat“, lobt Michael Winkhaus. „Und auch wenn das System recht wartungsaufwändig ist, wenn Lukas Pajak im Sommer das CFG verlässt, ist wahrscheinlich auch schon ein Nachfolger aus der Schülerschaft gefunden, der Interesse an dem Betrieb der Meteor-Kamera hat“, berichtet Projektbetreuer Bernd Koch. Im Bereich Geo- und Raumwissenschaften holten Juliane Neußer und Moritz van Eimern den Regionalsieg von „Jugend forscht“ ans CFG. Sie führten eine „Spektroskopische Vermessung der Sternwinde der Leuchtkräftigen Blauen Veränderlichen Sterne Deneb und P Cygni“ durch. Dabei stellten sie fest, dass die Strahlenleistung von Deneb bei der Wellenlänge H-alpha jene von P Cygni um das 128-fache übersteigt. In der Sternwarte des

findet. „Das zeigt, mit wie viel Feuer und Flamme die Schüler dabei sind“, freut sich auch Cornelia Wissemann-Hartmann, stellvertretende Schulleiterin des Fuhlrott-Gymnasiums. Insgesamt elf von 15 Schülern des Projektkurses hatten in diesem Jahr an „Jugend forscht“ teilgenommen und außergewöhnliche Ergebnisse und Projekte präsentiert – nicht nur, um vielleicht ihre Abi-Note ein bisschen aufzubessern. Für die Sieger des Regionalwettbewerbs geht es nun vom 1. bis 3. April zum Landeswettbewerb, der traditionell in Leverkusen stattfindet.

Ronsdorfer
Sontags-
blatt
24.3.19